



## **MOSAIC**

Associació Socio-Pedagògica per Relacions Interculturals  
(Sozialpädagogischer Verein für interkulturelle Beziehungen)

El Prat de Sant Pere 1  
**E-17850 Besalú (Girona)**  
Spanien

### **Kontakt:**

Tel: 0034 - 972 590 252

Fax: 0034 - 972 590 314

E-Mail: [mosaic.oficina@grn.es](mailto:mosaic.oficina@grn.es)

Web: <https://www.mosaic-eu.de>

Web: <https://www.mosaic-eu.eu>

---

Internet - Seite: **Mosaic**

---

## **Über Mosaic**

Wer wir sind:

**Mosaic – Ihr Partner für soziale Integration**

### **Einleitung: Unsere Mission und Identität**

Der Verein **MOSAIC** versteht sich als spezialisierte Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, jungen Menschen durch fundierte sozial-pädagogische Projekte neue Wege in eine selbstbestimmte Zukunft zu ebnen. Unsere Arbeit basiert auf der tiefen Überzeugung, dass jeder Jugendliche das Recht auf individuelle Förderung, Schutz und echte Teilhabe hat.

Wir glauben fest an die transformative Kraft der **Gemeinschaft** und der **Bildung**. Für uns ist Bildung weit mehr als die bloße Vermittlung von Lerninhalten; sie ist das Fundament für persönliche Freiheit und gesellschaftliche Integration. In unseren Projekten schaffen wir Räume, in denen Jugendliche erfahren, dass sie wertgeschätzt werden und dass ihre Mitwirkung an der Gemeinschaft zählt.

Ein zentrales Anliegen unseres Wirkens ist es, **Brücken zwischen den Kulturen** zu bauen. In einer zunehmend vernetzten Welt begreifen wir Interkulturalität als Chance zur Horizonterweiterung und zum gegenseitigen Lernen. Durch unsere Standorte in Deutschland, Spanien und Polen bieten wir den Jugendlichen die einzigartige Möglichkeit, über physische und kulturelle Grenzen hinweg neue Lebensentwürfe zu entwickeln.

Wir begleiten Jugendliche in ihren individuellen Identitätsprozessen mit einem geschlechtsneutralen Ansatz und einem hochspezialisierten 1-zu-1-Betreuungsschlüssel, um dort Stabilität zu geben, wo herkömmliche Systeme an ihre Grenzen stoßen. Mosaic steht für eine Pädagogik der Wertschätzung, der Vielfalt und des respektvollen Miteinanders.

## **Die Geschichte von MOSAIC**

### **Ein Weg der Beständigkeit und des Wandels**

Die Historie von MOSAIC ist geprägt von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung pädagogischer Standards und der sensiblen Anpassung an die sich wandelnden Bedürfnisse junger Menschen in komplexen Lebenslagen.

### **Die Gründungsjahre und die Vision (1991–1995)**

Den Grundstein legte Linda Hörter im Jahr 1991 in enger Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfeverbund (KJHV). Mit der Gründung des Mädchen-Auslandsprojekts „Mas Jaume“ in Spanien wurde ein innovativer Weg in der Auslandspädagogik beschritten. Was mit einer intensiven Einzelbetreuung begann, verfolgte von Anfang an das Ziel, ein belastbares Netzwerk zwischen verschiedenen Hilfsangeboten zu knüpfen – eine Vision, die innerhalb kurzer Zeit Realität wurde.

Um der pädagogischen Arbeit in Spanien einen sicheren rechtlichen Rahmen zu geben, wurde 1995 der Verein MOSAIC als Dachverband gegründet. Der Name ist dabei Programm: Er symbolisiert die Idee, einzelne Biografien und unterschiedliche Persönlichkeitsteile trotz ihrer Verschiedenheit zu einem harmonischen und stabilen Ganzen zusammenzufügen.

### **Expansion und Differenzierung (1998–2005)**

Im Jahr 1998 bezog das Projekt das katalanische Landhaus „Can Costíca“, welches über viele Jahre das Zentrum der Mädchenarbeit bildete. Parallel dazu wurden bereits frühzeitig zahlreiche Außenstellen für intensivpädagogische Einzelbetreuungsmaßnahmen (ISE) geschaffen, um individuellen Bedarfen besser gerecht zu werden. Die Professionalisierung schritt weiter voran, als im Jahr 2001 ein eigenständiges Jungenprojekt gegründet wurde, welches zunächst strikt getrennt vom Mädchenbereich operierte.

Ein bedeutender Einschnitt erfolgte im Jahr 2005, als sich die Gründerin Linda Hörter nach jahrelanger, intensiver Aufbauarbeit aus der direkten Projektarbeit verabschiedete, um nach Deutschland zurückzukehren.

## Internationalisierung und flexible Konzepte (ab 2007)

Seit 2007 erweiterte MOSAIC seinen Horizont durch den Aufbau eines Standorts in Polen. In einem Umfeld, das moderne europäische Standards mit gewachsenen familiären und urbanen Strukturen verbindet, profitieren Jugendliche und Mitarbeiter gleichermaßen von neuen Lernimpulsen. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund und gefördert durch die Aktion „Leonardo da Vinci“ wurden wertvolle Lernaufenthalte realisiert.

Gleichzeitig blieben zwei spezifische Angebote feste Bestandteile des Portfolios, die bei entsprechendem Bedarf flexibel aktiviert werden:

- **„Can Pairó“:** Ein spezialisiertes Konzept für die Aufnahme spanischer bzw. katalanischer Jugendlicher.
- **„Molí d’Oli“:** Ein Projekt zur Etablierung einer beruflichen Ausbildungsstätte für europäische Jugendliche, das die praktische Qualifizierung in den Fokus rückt.

## Wachstum und Beständigkeit: Expansion in Deutschland (seit 2022)

Ein wichtiger Meilenstein in der jüngeren Vereinsgeschichte ist die Erweiterung unserer Kapazitäten in Deutschland. Seit dem Jahr 2022 betreiben wir eine spezialisierte Betreuungsstelle in Hessen, idyllisch gelegen in der Region am Edersee. Dieser Standort bietet durch seine naturnahe Lage außergewöhnliche pädagogische Chancen.

Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit einem unmittelbar angebundenen Reiterhof. Die tiergestützte Arbeit und der tägliche Umgang mit Pferden ermöglichen den Jugendlichen, Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und emotionale Stabilität zu finden. Die Kombination aus der Ruhe des Nationalparks Kellerwald-Edersee und der strukturierten Arbeit mit den Tieren schafft einen idealen Rahmen für persönliche Reifungsprozesse innerhalb Deutschlands.

## Strategische Neuausrichtung und aktueller Wandel

In den letzten Jahren haben sich die pädagogischen Anforderungen grundlegend gewandelt. Anstelle eines zentralen Gruppenhauses wurden verstärkt dezentrale Außenstellen für intensivpädagogische Einzelbetreuungsmaßnahmen geschaffen. Dieser Schritt ermöglicht es MOSAIC, noch individueller auf die komplexen Problemlagen der Jugendlichen zu reagieren und einen hochfokussierten Rahmen für die persönliche Entwicklung zu bieten.

Maßgeblich für die heutige Identität von MOSAIC ist zudem die Abkehr von der historischen Trennung der Geschlechter. Die Arbeit hat sich hin zu einer **geschlechtsneutralen Betreuung** entwickelt. Ein zentraler Pfeiler dieser Neuausrichtung ist die Zusammenführung der Beschulung in einer Gemeinschaftsschule, die konsequent auf **1-zu-1-Einzelunterricht** setzt. Dieser integrative Ansatz verändert maßgeblich die tägliche Arbeit und den Umgang mit den Jugendlichen, da soziale Barrieren abgebaut und individuelle Lernwege gestärkt werden.

## **Kontinuität und Paradigmenwechsel in der Leitung (seit 2014)**

Seit 2014 liegt die pädagogische Leitung des Gesamtprojekts in den Händen von Frau Kerstin Orth. Unter ihrer Führung wurde der entscheidende Wechsel von der traditionellen, geschlechtsspezifischen Trennung der Projekte hin zu einem modernen, **geschlechtsneutralen Umgang** in der Erziehung und Beschulung vollzogen. Dieser Paradigmenwechsel stellt sicher, dass MOSAIC auch in Zukunft ein Ort ist, an dem Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft oder Identität die bestmögliche Unterstützung auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben erfahren.